

# „Neue und alte Gentechnik. Viel versprochen - wenig geliefert“



CRISPR/Cas und Co.  
 Gentechnische Zuchtverfahren in der Landwirtschaft

mit  
**Frau Dr. Angelika Hilbeck**

Agrarökologin am Institut für Integrative Biologie im Departement Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Auswirkungen von gentechnisch veränderten Pflanzen auf Ökosysteme.

<p><b>Vortrag &amp; Diskussion</b></p> <p><b>Montag, 23. September 2019</b></p> <p><b>20.00 Uhr</b>  <b>im Oikopolis</b>  <i>13, rue Gabriel Lippmann</i>  <i>L-5365 Munsbach</i></p>	<p><b>Gesprächsrunde</b></p> <p><b>Dienstag, 24. September 2019</b></p> <p><b>9.00 bis 12.00 Uhr</b>  <b>auf dem KASS HAFF</b>  <i>187 A Rue de Luxembourg</i>  <i>L-7540 Rollingen</i></p>
<p>Keine Anmeldung erforderlich.</p>	<p>Wir bitten um Anmeldung unter +352 26 15 23-74 oder per Mail an <a href="mailto:mousel@bio-letzebuerg.lu">mousel@bio-letzebuerg.lu</a>. Vielen Dank.</p>

## Ab wann gilt ein Organismus als gentechnisch verändert?

Durch CRISPR/Cas - auch bekannt als Genschere- oder Mutagenese-Technologie - kann das Erbgut von Pflanzen gezielt verändert werden. Dennoch lässt sich bei den daraus entstehenden Pflanzen labortechnisch nicht feststellen, ob eine genetische Veränderung durch zufällige natürliche Mutation bzw. Kreuzung entstanden ist oder gezielt mit Hilfe von CRISPR/Cas herbeigeführt wurde.

Befürworter der neuen Technik hatten deswegen verlangt, CRISPR/Cas-Pflanzen rechtlich konventionell gezüchteten Pflanzen gleichzusetzen. Der Europäische Gerichtshof hatte im Juli 2018 hingegen verfügt, dass die daraus gewonnenen Organismen genetisch veränderte Organismen (GVO) sind und grundsätzlich den in der GVO-Richtlinie vorgesehenen Verpflichtungen unterliegen. Trotz dieses Urteils gibt es starke Bemühungen, gegen die Einschränkungen neuer gentechnischer Methoden vorzugehen.

Wir sehen dringenden Bedarf darin, sich mit diesem gentechnologischen Verfahren intensiver zu beschäftigen und **laden Sie deshalb herzlich ein** sich zu informieren und mit uns zu diskutieren.